Jetzt endlich weiß ich, warum ich lebe

Ich bin ganz aufmerksam oder Ohr und harre der Entfaltung (oder der Enthaltung). War da nicht auch noch ein GeMurmel, das sich zur Äußerung anschickte? Es ist wie Weihnachten ... Warten auf's Christkind.

Das Schreiben von lyrischer Prosa, oder auch verdichteter Prosa, ist immer (irgendwie auch) mit einer Art Rechtfertigungszwang (-neurose) verbunden. Wer braucht diese Texte? Vielleicht eine handvoll Liebhaber.

Viel lieber aber würde ich antworten: der Autor! *Guck mal! Ich existiere!*

Im Moment stelle ich mir Folgendes vor: Eine Reihe DSFo Autoren ersinnen verdichtete Prosa und tragen sie bei einer Veranstaltung mit Eventcharakter vor, bei gutem Licht, PA, mit ansprechender Musik, mit interessanten Fotos oder Bildern. Denn vorgetragen, so denke ich, entfaltet diese Literaturgattung erst seine Wirkung. Wäre das nicht eine Super Schreibmotivation?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de